



BUNDESANZEIGER

BAND 1, AUSGABE 2

01. JUNI 2019

Basisschlappe der DPSG

Gut gedacht und schlappge-lacht. Basisschlappen für Mann und Frau. Die Basisschlappe ist eine Wohltat für Fuß und Füßin. Schnuppert rein, es lohnt sich!



Der Umwelt zu Liebe

Jetzt neu auf ihrem gebrauchten Toilettenpapier und in begrenzter Stückzahl. Gemeinsam retten wir so den Eifler Wald. Die Auflagenzahl wurde ebenso wie die Qualität zu Gunsten der Nachhaltigkeit ebenfalls stark verringert. Denn wer braucht schon eine Printausgabe, wenn die Neuesten News von der Bundesversammlung auch als Datei in der App zu finden gibt. Voraussetzung ist hierfür selbstverständlich ein WLAN-Zugang, dessen Zugangsdaten Sie per Post mit frankiertem Rücksendeumschlag (wenn möglich papierfrei) und unter dem Stichwort „bigA2019“ anfordern können. Aus Datenschutzgründen versenden wir Passwort und Netzwerkschlüssel in zwei verschiedenen Umschlägen. Bitte beachten Sie, dass auch der Rücksendeumschlag einen grünen Punkt aufweisen muss.

www.bundesversammlung2019.de

Neuigkeiten aus dem Bundeszentrum

DAS KREMATORIUM BERICHTET

Westernohe. Wie das Krematorium Westernohe soeben bekannt gab wird es am kommenden Wochenende im Bundeszentrum aufgrund der hohen Nachfrage eine Neuauflage des Leiterkongresses Leuchtfeuer geben. Auch der Missiotruck wird dort auf dem bereits bekannten Stellplatz vor der Mehrzweckhalle zu finden sein.



Creme de la creme der Musikszene

NATIONALE STARS GEBEN PRIVATKONZERT IM TALENTSCHUPPEN

Talentschuppen. Wie wir bereits in den letzten Tagen berichteten, kommt es nach Konsum des Eifeler Landbieres zu gelegentlichen Nebenwirkungen. Der auffallend hohe Schaumanteil tat sein Übriges dazu. So kam es am Donnerstagabend dazu, dass mehrere Besucher*innen der DackelPfofenSchutzGesellschaftsJahreshauptversammlung sause nicht länger an sich hal-

ten konnten. Kurzerhand wurden die Leinen der geliebten Vierbeiner*innen gegen die Musikinstrumente an den Wänden ausgetauscht. Selbst Tischplatten wurden zu Schlagzeugen umfunktioniert, überstanden den Abend allerdings überraschenderweise unbeschadet. Es kam jedoch auch zu einigen unerwarteten Reaktionen in Form von emotionalen Liebesbekundungen an

den Heimatbezirk. In den späteren Abendstunden gab es die verschiedensten Darbietungen der einzelnen Regionen. Von bayrischer Mundart bis hin zum nieder-rheinischen Reinhard Mey war alles dabei. Es ist immer wieder schön und bewundernswert, wie vielfältig eine solche Zusammenkunft sein kann.

Pfadfinder*innen machen die Eifel unsicher

Eifel. Bei Kaffeefahrten ohne Rheumadecken gabs die besten Ecken der Eifel zu entdecken. Der Aggi ihre top Waldführung bot unter Bäumen schattige Kühlung. Kühler war es nur im Bunker, da gings tief ins Erdreich runter. Ohne dafür zu studieren konnt man sich hier als Beamter probieren. Im Radioteleskop wurd über Wellen getuschelt, zeitgleich im Wald mit Bäumen gekuschelt. In der

Kaiserstadt gab es sehr viel zu sehen, so manch einer konnte auch ins Wildgehege gehen. Die Greifvögel zeigten hier ihre Show, in Vogelsang machten sich andere schlau. Auch eine Flucht war mit dabei, nach einer Stunde waren alle wieder frei. Kloster und Staumauer wollte niemand sehen, und dieser Bericht muss jetzt auch mal zu Ende gehen.

